

Freie Presse

Reichenbach

🏠 | Vogtland | Reichenbach | Damit nichts in die Hose geht: Wickelplätze in Reichenbach verzweifelt gesucht

Erschienen am 25.04.2023

Damit nichts in die Hose geht: Wickelplätze in Reichenbach verzweifelt gesucht



Von **Gunter Niehus**



Wickelmöglichkeit Fehlanzeige. In der Reichenbacher Innenstadt gibt es fast keine Plätze, um eine Windel zu wechseln, weiß Martina Mann, die für Sohn Mattheo danach gesucht hat. Foto: David Röttschke

In der Reichenbacher Innenstadt gibt es nur einen einzigen Baby-Wickelplatz. Das soll sich ändern. Wer etwas gegen die Probleme mit dem großen und kleinen Geschäft tun will.

Reichenbach. Martina Mann hat die Ausflüge in die Reichenbacher Innenstadt mit Sohn Mattheo immer generalstabsmäßig geplant - damit am Ende nicht alles in die Hose geht. "Unterwegs wickeln geht ja nicht", sagt die 32-jährige Mutter. Wenn ungeplant etwas in der Windel landet, haben Eltern in Reichenbach den Zonk. Wickelplätze gibt es exakt einen: in der Brasserie Forbriger an der Marktstraße. "Eigentlich ist der für unsere Kunden vorgesehen", sagt dort die Mitarbeiterin hinter dem Tresen. "Aber wenn jemand freundlich fragt, schicken wir niemanden wieder weg."

Eine nette Geste. Am Grundproblem ändert das freilich nichts. "Ich hab mich auch mit vielen anderen Müttern über das Thema unterhalten", sagt Martina Mann. "Es fehlen in der Reichenbacher Innenstadt definitiv Wickelplätze. Dabei wollen wir doch eigentlich jungen Familien in unsere Stadt holen."



In der Brasserie Forbriger gibt es die einzige Wickelmöglichkeit in der gesamten Innenstadt. Foto: David Röttschke

Eine Umfrage der "Freien Presse" unter den Gewerbetreibenden an der Zwickauer Straße sowie rund um den Marktplatz bestätigt den Eindruck der 32-Jährigen. Außer bei Forbriger muss man auf die Frage nach einem Wickelplatz überall passen. Selbst im großen Neuberinhaus finden Eltern bei den Toiletten keine Wickelmöglichkeit. Immerhin: Sowohl dort als auch in einigen Geschäften wie der evangelischen Buchhandlung, Fielmann oder der Parfümerie Aurel verspricht man, im Fall der Fälle einen Platz für den Windelwechsel zu finden. Auch bei Lennartz Augenoptik will man in solchen Fällen ein Hinterzimmer freimachen. Inhaber und Gewerbevereinschef Benedikt Lommer findet aber, dass dies das Windelproblem in Reichenbach nicht löst. "Richtige Wickelplätze wären wichtig, wenn wir familienfreundlich sein und junge Familien nach Reichenbach holen wollen", so Lommer. Er will das Thema mit Mitgliedern des Gewerbevereins besprechen.

Einer hat schon angekündigt, sich um die kleinen und großen Geschäfte der ganz kleinen Reichenbacher kümmern zu wollen: der künftige Oberbürgermeister Henry Ruß (Die Linke). Im Wahlkampf hatte er bei der Podiumsdiskussion der "Freien Presse" von sich aus die fehlenden Wickelmöglichkeiten in Reichenbach als ein Problem für Familien angesprochen. Als Hausherr im Reichenbacher Rathaus kann er seinen Worten genau an diesem Ort Taten folgen lassen. Denn weder im Rathaus selbst, noch in der Jürgen-Fuchs-Bibliothek, dem Neuberin-Museum oder anderen städtischen Einrichtungen gibt es Wickelmöglichkeiten. "Es gab eine im Park der Generationen", ergänzt Rathaussprecherin Heike Keßler. "Aber wegen des ständigen Vandalismus wurde sie abgebaut."

Damit bleibt jungen Eltern nur die Möglichkeit, auf Parkbänken, im Kinderwagen oder auf der Rückbank ihres Autos den Sprösslingen eine frische Windel zu verpassen. Oder bei Forbriger. Oder demnächst bei dm. Am 26. Mai eröffnet an der Lengenfelder Straße der neue Drogeriemarkt im Einkaufszentrum "Am Annenplatz". Auch dort lassen sich dann kleine und große Katastrophen behandeln. Rüdiger Heizing, dm-Gebietsverantwortlicher verspricht "einen Wickeltisch mit kostenfreien Windeln und Feuchttüchern".

